

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Jugendfilm/Komödie, Prädikat **besonders wertvoll**

Meine teuflisch gute Freundin

Spritzig inszenierte und grandios gespielte Komödie über die Tochter des Teufels, die von ihrem Vater den Auftrag erhält, einen aufrichtig netten Menschen dazu zu bringen, richtig böse zu sein.

Als Tochter des Teufels ist das Leben für Lilith alles andere als der Himmel auf Erden. Vor allem, weil sie von ihrem Vater in einem verlassenen Bankenturm wie in einem goldenen Käfig gehalten wird. Dabei wünscht sich Lilith nichts sehnlicher als endlich auf die Erde zu reisen, um dort möglichst viel Gemeinsames anzurichten. Also schlägt ihr Vater ihr einen Deal vor: Sie darf für eine Woche auf die Erde und muss versuchen, einen Menschen dazu zu bringen, etwas Böses zu tun. Sollte sie es schaffen, darf Lilith bleiben. Sollte sie versagen, entscheidet der Teufel über ihr weiteres Schicksal. Einen Haken hat die Sache noch: Ihr Vater hat den „Probemenschen“ ausgesucht. Es ist Greta Ó und sie ist wahrscheinlich der netteste Mensch überhaupt, der dazu noch in der nettesten Familie überhaupt lebt. Für Lilith eine teuflische Herausforderung, die sie wesentlich schneller meistern könnte, wenn da nicht auch noch die Liebe wäre, die ihr Leben komplett durcheinanderwirbelt.

In Marco Petrys neuem Film MEINE TEUFLISCH GUTE FREUNDIN, der auf dem Jugendroman „How to be really bad“ von Hortense Ullrich basiert, stellen die jungen Hauptdarsteller unter Beweis, wie frisch, inspiriert und unterhaltsam deutsches Kino für die jugendliche Zielgruppe sein kann. Janina Fautz als naiv unschuldige und grundgute Greta ist komisch und anrührend zugleich und damit genau der passende Gegenpart zu Emma Bading, die als durchtrieben kalt-schnäuzige Lilith ihre Rolle einfach umwerfend spielt und, je länger die Geschichte dauert, immer facettenreicher auch die verschiedenen Gefühlslagen von Lilith darstellen kann. Die Dialoge sind pointiert und rasant und besitzen, genau wie die Montage, ein perfektes Timing. Und der stimmige Soundtrack tut ein Übriges, um Marco Petrys Komödie zu einem teuflisch guten Kinospaß abzurunden.



Jugendfilm/Komödie
Deutschland 2018

Regie: Marco Petry

Darsteller: Emma Bading,
Janina Fautz,
Emilio Sakraya u.a.

Länge: 100 Minuten

FSK: 6



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com